

**HAWK**

**Fakultät**

**Soziale Arbeit und Gesundheit**

**Hildesheim**

# **Digitalisierung in der Selbsthilfe**

Paritätischer Gesundheits- und Pflegekongress 2023

Berlin, 08.11.2023

Referentin: Jasmin Hänel (M.Sc.)

Mail: [jasmin.haenel@hawk.de](mailto:jasmin.haenel@hawk.de)

- DISH-Studie
  - Ziele und Methoden
  - Online-Selbsthilfeangebote
  - Stand der Digitalisierung in Selbsthilfeorganisationen (SHO)
  - Bedeutung, Akzeptanz und Bedarfe in der Digitalisierung bei SHO
  
- Digitalisierungsschub in der Selbsthilfe im Kontext der Corona-Pandemie
  
- Digitalisierung als Chance in der Organisationsentwicklung der Long COVID-Selbsthilfe

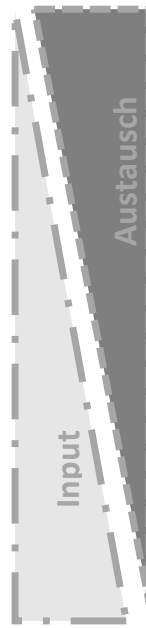
## Digitalisierung in der gesundheitlichen Selbsthilfe in Deutschland – Aktueller Stand und künftige Bedarfe (September 2019 – Februar 2020)

- **Ziele** in Bezug auf Erkenntnisse zur Digitalisierung der Selbsthilfe
  - Begriffsverständnis
  - Aktueller Stand, Bedarfe und Akzeptanz
- **Methoden**
  - Literatur- und Internetrecherche
  - Online-Befragungen von Selbsthilfeorganisationen (SHO, n=119) und Selbsthilfeunterstützungseinrichtungen (SHU, n=141) (November 2019 – Januar 2020)
- Im Internet unter [www.uke.de/extern/dish/](http://www.uke.de/extern/dish/)

**Studienverantwortliche Institutionen:** Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen (HAWK); **Kooperationspartner:** Nationalen Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS), Universität zu Köln; **Gefördert durch:** Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

# Online-Selbsthilfeangebote

		<i>Sender</i>
		<b>Betroffene</b>
Austausch		Zeitgebunden / Synchron
		Zeitunabhängig / Asynchron
Input mit Austausch*		Zeitgebunden / Synchron
		Zeitunabhängig / Asynchron
Input		Zeitgebunden / Synchron
		Zeitunabhängig / Asynchron
		<b>Betroffene</b>
		<i>Empfänger</i>



## Beispiele

- 1: Text-/Audio-/Video-Chat
- 2: Betroffenenforum, Facebookgruppe
- 3: Live-Video (Stream), Kommentare über Videos sind zeitgleich möglich
- 4: Kommentare bei Instagram, YouTube, bei Blogs (Austausch über Informationen von Betroffenen oder Expert\*innen für Betroffene)
- 5: Live-Vortrag von Betroffenen oder Expert\*innen im Streaming, Live-Podcast
- 6: Informationen von Betroffenen oder Expert\*innen für Betroffene (z. B. Erfahrungsbericht, Blog, Merkblatt)

\*Austausch über Onlineinhalte

(Borgetto et al., 2020)

# DISH-Studie: Stand der Digitalisierung in Selbsthilfeorganisationen (SHO)

„nutzen wir häufig“

## Außenkommunikation:

- Homepage (84% / n=119)
- Facebook (44% / n=118)

## Innenkommunikation:

- Cloud-Systeme, z.B. Dropbox (29% / n=117)
- Dienste zur Terminkoordination (26% / n=116)

## Außenkommunikation:

- PodCast (91% / n=117)
- Eigene App (88% / n=118)

## Innenkommunikation:

- Intranet (74% / n=117)
- Webinar-Angebote (62% / n=116)

„nutzen wir gar nicht“

Häufigste Antworten in der Nutzung von digitalen Technologien mit „nutzen wir häufig“ und mit „nutzen wir gar nicht“ in der Außen- und Innenkommunikation von SHO (Nickel et al., 2020; Nickel et al., 2022).

# DISH-Studie: Bedeutung, Akzeptanz und Bedarfe in der Digitalisierung bei SHO

## Möglichkeiten und Chancen

(häufigsten Antworten mit „stimme völlig zu“)

- Digitale Medien beschleunigen den Austausch innerhalb unserer Organisation. (74% / n=109)
- Unsere Mitglieder und Zielgruppen nutzen digitale Angebote heute mehr als vor 5 Jahren. (70% / n=110)
- Wir können über digitale Kanäle die Öffentlichkeit besser informieren. (68% / n=110)

## Probleme

(häufigsten Antworten mit „stimme völlig zu“)

- Rein digitale Angebote können die Face-to-Face-Selbsthilfe vor Ort nicht ersetzen. (70% / n=107)
- Um die Digitalisierung voranzutreiben fehlt
  - Personal (52% / n=107)
  - Zeit (47% / n=105)
  - Geld (41% / n=106)

## Unterstützungsbedarfe

(häufigsten Antworten mit „sehr wichtig“)

- Finanzielle Mittel für Digitalisierungsmaßnahmen (63% / n=102)
- Weiterbildungsangebote:
  - Online-Kommunikation (z.B. zielgruppenspezifisch) (52% / n=103)
  - Umgang mit Daten (Datenschutz, Datensicherheit, DSGVO) (50% / n=102)

(Nickel et al., 2020; Nickel et al., 2022)

# Digitalisierungsschub in der Selbsthilfe im Kontext der Corona-Pandemie

---

- Herausforderungen in der Selbsthilfearbeit während Corona-Pandemie
  - Kontaktbeschränkungen (persönliche Treffen nicht möglich)
  - Menschen mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen als vulnerable Gruppe
- Nutzung digitale Medien zur Aufrechterhaltung bzw. Kompensation in der Selbsthilfearbeit (v.a. die Nutzung von Videokonferenzen nahm zu)

(Wünsche et al., 2022)

# Digitalisierung als Chance in der Organisationsentwicklung der Long COVID-Selbsthilfe

---

Projekt: Long COVID Reha Empowerment (Mai 2022 – Oktober 2023)

- **Ziel** ist der Aufbau einer zentralen Vernetzungsstelle, um
  - Impulse für eine bundesweite Vernetzung der Selbsthilfe (SH) und der SH mit Gesundheitsdienstleister\*innen zu schaffen.
  - die Informationslage der Betroffenen zu Erkrankung, therapeutischen und rehabilitativen Optionen zu verbessern.
  - Impulse zum Aufbau einer bundesweiten Long COVID-SHO zu geben.
- **Digitale Angebote:** Info- und Austauschforen (via Zoom), Newsletter (per Mail), Long COVID-Plattform unter [www.long-covid-plattform.de](http://www.long-covid-plattform.de) mit Login-Bereich
- **Fazit zur Vernetzung innerhalb der SH/unter Betroffenen:**  
Die Vernetzung von Interessierten gelingt i.d.R. über die vorhandenen Angebote. Zur Förderung der Organisationsentwicklung sollte die Vernetzung systematisiert werden (z.B. in Bezug auf Interessen und Kompetenzen).

Projektverantwortliche Institutionen: BAG SELBSTHILFE  
(Projektumsetzung), HAWK (Wissenschaftliche Evaluation)  
Gefördert durch: Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV)





Borgetto B., Einfeldt A.-K., Hubert S., Schwinn S. (2020). Literaturanalyse HAWK Kernaussagen; DISH – Digitalisierung in der gesundheitlichen Selbsthilfe in Deutschland. Aktueller Stand und künftige Bedarfe Kernaussagen Modul 1. <https://www.uke.de/extern/dish/ergebnisse.html>. Zugriff am 25.10.2023.

Nickel S., Bremer K., Dierks M.-L., Haack M., Wittmar S., Borgetto B., Kofahl C. (2022). Digitization in health-related self-help – Results of an online survey among self-help organizations in Germany. DIGITAL HEALTH., 8, doi:10.1177/20552076221120726.

Nickel S., Bremer K., Dierks, M.-L., Schwinn S., Borgetto B., Kofahl C. (2020). Digitalisierung in der gesundheitlichen Selbsthilfe – Ergebnisse einer Online-Umfrage bei Selbsthilfeorganisationen. <https://www.uke.de/extern/dish/ergebnisse.html>. Zugriff am 25.10.2023.

Wünsche I., Hänel J., Wittmar S. Borgetto B. (2022). Potenziale und Grenzen virtueller Selbsthilfe – Selbsthilfeaktivitäten unter dem Einfluss der Coronaschutzmaßnahmen. internistische praxis, 64, S.688–699.

**HAWK**

**Fakultät**

**Soziale Arbeit und Gesundheit**

**Hildesheim**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit 😊**